



Anfrage

TOP:
Vorlagen-Nummer: **V/2013/11732**
Datum: 08.05.2013
Bezug-Nummer.
PSP-Element/ Sachkonto:
Verfasser: Herr Andreas
Scholtyssek

Beratungsfolge	Termin	Status
Stadtrat	29.05.2013	öffentlich Kenntnisnahme

Betreff: Anfrage des Stadtrates Andreas Scholtyssek (CDU-Stadtratsfraktion) zur Optimierung einer Ampelschaltung

Die Lichtsignalanlage Delitzscher Straße/Am Güterbahnhof verursacht gerade im Berufsverkehr erhebliche Rückstaus auf der Delitzscher Straße. Besonders stark wirkt sich das mit Rückstaus bis über die Freimfelder Straße auf der stadteinwärtigen Fahrspur aus. Im April 2011 fragte bereits Stadtrat Dieringer zu diesem Sachverhalt nach. Damals antwortete die Verwaltung, die Signalschleifen in der Straße am Güterbahnhof und der Karl-von-Thielen-Straße würden oftmals durch parkende Autos ausgelöst. Hierzu wolle man Gespräche mit Anliegern führen.

Wurden diese Gespräche geführt? Mit welchem Ergebnis?

Wie bewertet die Stadtverwaltung die Situation, dass trotz gegenwärtiger baubedingter Vollsperrung der Straße am Güterbahnhof (keine parkenden Autos) die Ampelschaltung den Verkehrsfluss auf der Delitzscher Straße massiv behindert?

Sieht die Verwaltung Optimierungsmöglichkeiten durch eine Veränderung der Ampelschaltung? Konkret, eine Verlängerung der Grünphase in der Hauptverkehrsrichtung Delitzscher Straße und weniger Grünphasen aus den Nebenrichtungen.

gez. Andreas Scholtyssek
Stadtrat



Stadtratssitzung vom 29.05.2013

Anfrage des Stadtrates Andreas Scholtyssek (CDU-Stadtratsfraktion) zur Optimierung einer Ampelschaltung

Vorlagen-Nr.: V/2013/11732

TOP: 9.3

Antwort der Verwaltung

Im Zusammenhang mit dem Ausbau der Delitzscher Straße im Rahmen des 3. Hauptabschnittes der Straßenbahnneubaustrecke Halle/Neustadt-Büschdorf wurde der Knotenpunkt Delitzscher Straße/Am Güterbahnhof ausgebaut und mit einer Lichtsignalanlage (LSA) ausgestattet.

Diese LSA arbeitet verkehrsabhängig. Dabei können die einzelnen Verkehrsteilnehmer ihre Freigabe anfordern und/oder verlängern. Straßenbahnen werden in der LSA-Steuerung bevorrechtigt behandelt.

Für die Erfassung der Verkehrsteilnehmer aus den Nebenrichtungen (Am Güterbahnhof, Karl-von-Thielen-Straße) stehen Induktionsschleifen und spezielle Detektoren zur Erkennung von Radfahrern zur Verfügung. Um die Freigabeanforderung nicht ständig durch parkende Fahrzeuge auszulösen, wurden die Verkehrszeichen 283-10 (Halteverbot-Anfang) und 283-20 (Halteverbot-Ende) in der Straße Am Güterbahnhof verkehrsrechtlich angeordnet und aufgestellt. Im Vorfeld dazu wurden durch die Verwaltung die betroffenen Anlieger schriftlich angefragt.

Gegenwärtig ist die östliche Zufahrt Am Güterbahnhof wegen Bauarbeiten noch bis voraussichtlich 01.06.2013 gesperrt. Die Umleitung führt über die westliche Zufahrt Am Güterbahnhof. Damit treten Fahrzeuge, die das Ziel Am Güterbahnhof haben, als Wender an der Lichtsignalanlage auf und unterbrechen damit den stadteinwärtigen Verkehr.

Die laufenden Signalprogramme wurden mehrfach angepasst. Eine weitere Verlängerung der Grünzeit für den Verkehr entlang der Delitzscher Straße würde nicht nur zu Lasten der Kfz-Nebenrichtungen gehen. Hier wären auch Fußgänger, Sehbehinderte und Radfahrer über die Delitzscher Straße mit einer höheren Wartezeit (größer 90 s) betroffen. Weiterhin muss sichergestellt bleiben, dass für stadtauswärtige Straßenbahnen eine ungehinderte Durchfahrt möglich ist. Im Rahmen einer Abwägung wurde unter Zugrundelegung des Verkehrspolitischen Leitbildes der Stadt Halle der Fokus auf den Kreis der besonders schutzbedürftigen Personengruppe der Fußgänger, Sehbehinderten und Radfahrer sowie des ÖPNV gelegt.

Durch die technischen Einrichtungen einer Signalanlage kann das Fehlverhalten Einzelner, wie nicht fahrspurgetreues Abbiegen und damit Auslösen der Kontaktschleife oder Betätigung der Fußgängeranforderung im Vorübergehen - ohne Absicht, die Straße zu überqueren, nicht kompensiert werden. Daraus resultierende Schalthandlungen der LSA (Unterbrechung der Hauptrichtung, Freigabe der Nebenrichtung) werden durch die Verkehrsteilnehmer als Behinderung wahrgenommen und als ungenügende Abstimmung der Lichtsignalsteuerung interpretiert.

Unabhängig davon werden die vorhandenen Erfassungseinrichtungen zur Dehnung von Grünzeiten sowie zur Erfassung von Anforderungen laufend überprüft und gegebenenfalls nachjustiert.

Uwe Stäglin
Beigeordneter